

Unendlichkeit der Form : Gedankenskizzen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am
Departement Architektur der ETH Zürich**

Band (Jahr): - **(1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Unendlichkeit der Form - gedankenskizzen

Erfahrung und streben

„jeden abend bin ich in den Park gegangen und habe einen Baum gesucht“¹

normalerweise gibt sich die zeit erst rückblickend auf sich selber einen Namen. was ist wenn ihr aber schon jetzt, in sich selbst der kritische Name zuteil wird. – neohumanismus – ²

wird vergangenes betrachtet und analysiert, mit der Gegenwart kombiniert, so ist der grobe umriß, des kommenden als umformuliertes Spiegelbild, als eine mit neuen Mitteln bereicherte Vergangenheit zu verstehen.³

auf suche: Gewohnheit birgt Unzufriedenheit - das streben: Zufriedenheit stellt Zufriedenheit sich selbst nach, als folge ergibt es eine folge aus erstrebter Zufriedenheit.⁴

wir befinden uns auf der Wiederkehr der zeit, bestärkt mit Erfahrung.

moebius⁵

„Raum und zeit existieren nur in Beziehung zu materiellen Körpern“⁶

der absolute Raum ist ein Prinzip⁷. schon gefundenes scheint uns leicht verständlich.

was ist Unendlichkeit ?

in der humanistischen Perspektive wird sie mit dem eichenblatt verdeckt.⁸

moebius dreht zweidimensionales in dreidimensionales und schafft so einen Sprung in die Unendlichkeit. aus der Fläche wuchs eine Form: begrenzt, sichtbar, aber theoretisch unendlich. Form ist endlich, komplex. Form ist der Gegenspieler der Unendlichkeit. Form hat ein ende.⁹

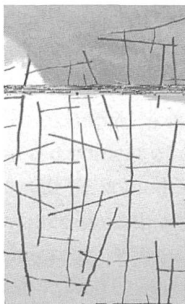
ist das ende der Form nicht nur eine Wiederkehr zum Anfang durch die durch zeit veränderte Form, also eine formkopie? wie stellt sich die summe der Unendlichkeit dar ?

Spiegel

„Madame, wir leben in der Welt“¹⁰

im absoluten Raum gibt es eine absolute form. Unendlichkeit teilt den virtuellen Raum in abschnitte absoluter räume.¹¹ der Sprung der Form in die Unendlichkeit ist der Sprung aus dem absoluten in das virtuelle.

wird die absolute Form als Bild im Spiegel gespiegelt, setzt sie sich scheinbar unendlich im virtuellen Raum fort. Unfassbar. unfassbar wird sie virtuell, somit abstrakt und in ihrer Abstraktion wieder fassbar. es entsteht eine gekehrte form mit einer gegenform. Form kann also aus zwei räumen in drei Dimensionen betrachtet werden. von der jeweiligen betrachtungsseite existiert aber nur eine echte, reelle form. bei Betrachtung der Form aus genau dem grenzpunkt, splittert sie sich in strahlen unendlich weit in die jeweiligen Bezugssysteme. der grenzpunkt wird Brennpunkt und wird somit zum dynamischen Ursprung der form.¹²



1 und 2 aus: Die Wiener Gruppe, A Moment of Modernity, 1954-1960, Spriger-Verlag Wien, New York
3 Andy Goldsworthy, Verlag 2001
4 Rem Koolhaas, Delirious New York, 010 Publishers, Rotterdam 1994
5 Florian Schätz
6 Formeln 4, Tafeln: Orell Füessli, 1992
7 aus: Die Wiener Gruppe, A Moment of Modernity, 1954-1960, Spriger-Verlag Wien, New York

1 10-oktober 1997, Gespräch in einem Portugiesischen restaurant , Hamburg

2 wo steht der Mensch jetzt

3 die Wiederkehr der ismen

4 wertvorstellung und werteverlust frei nach a. camus

5 Mathematiker und Astronom a. f. moebius. findet das Phänomen der einseitigen unendlichen Fläche

6 nach leibniz

7 physikalisches Prinzip von newton

8 Verdeckung des fluchtpunktes in der Perspektive

9 die Endlichkeit der Küste Englands

10 aus e.canetti die Blendung

11 die Teilung der limesfunktion in Dimes

12 Dynamik der Lichtstrahlen als lichtwellen mit Lichtgeschwindigkeit c

Uhr

unsere absolute Form ist im Raum x-y-z, mit der zeit t°, als synonym von Erfahrung. Dynamik, durch Beschleunigung im relativen Raum, entsteht¹³, ein um t=1 versetzter Raum in x-y-z.

vollzieht sich aber der Sprung der Form in den versetzten Raum vor oder nach der Unendlichkeit? – oder befindet sich sogar die Unendlichkeit im grenzpunkt? – wird sie zum Brennpunkt der Systeme?

die formen leben parallel zur Grundform in durch t°+x versetzte parallele räume. sie sind für uns somit virtuelle formen in virtuellen räumen, welche in der Unendlichkeit zu einer gegenform fusionieren.

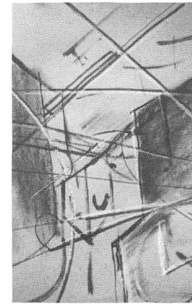
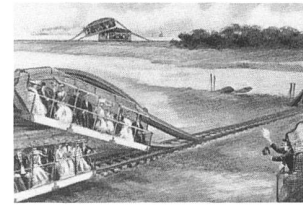
– es ist zu banal –

die Form bleibt im spiegelraum wahrnehmbar.¹⁴ das licht ist ein Gegenstand. bis zu dem grenzpunkt an dem es in den Raum t°+ 1 springt und die gegenform schafft.

die Unendlichkeit tritt am Sprung der sinne ein. wir fühlen uns reell, sind aber nur ein teil des systems.

– virtuell – welche Form ist reell? die Wirklichkeit befindet sich hinter der Linie der Endlosigkeit.¹⁵ existiert dort das nichts nicht?¹⁶

x,y,z are the last letters of the alphabet. but on the other hand, after z follows a again.¹⁷



Linien

„wir befinden uns an dem ende der Linie der Form“¹⁸

es gibt dieses ende der Linie nicht. an einem Punkt ändert sich die Linie. zeit basiert auf dem geschehen durch zeit. die versetzte zeit ist zu begreifen und ihre virtuelle Form zu verstehen. die Integration eines Punktes ist Linie, von Linie ist Fläche, von Fläche ist Raum, von Raum ist zeit, von zeit ist dynamik. die Form verknüpft diese Funktionen durch ihre transparenz. die Funktion des Punktes und der Dynamik wird von der Form umfassend im Mittelpunkt verbunden. der Mittelpunkt der Form befindet sich in absoluter ruhe. – urform –

Zufall

„Lampe muss vergessen werden“¹⁹

Rationalismus der Form beschränkt sich auf ein System. Willkür bringt sich in parallelen Systemen und im Punkt der Unendlichkeit zum Ausdruck. die Renaissance verstand Unendlichkeit nur als punkt. form und Endlichkeit waren bekannt.

jetzt wird die Unendlichkeit durch die Form umfaßt.



schätz Florian

¹³ nach Einstein

¹⁴ da sich licht schneller bewegt als die Reaktion der menschlichen sinne.

¹⁵ Im Vergleich zu „between the lines“ von d.libeskind

¹⁶ leer

¹⁷ aus delirious new york, r. koolhaas

¹⁸ p.eisenman, Hamburg, 22. Oktober 1997, in bezug auf zeitgenössische Architektur

¹⁹ eine Notiz von e.kant zum vergessen des Herrn Lampe

Eine Auseinandersetzung mit der Architektur der klassischen Moderne scheint auch heute noch unumgänglich. Im Spannungsfeld zwischen rigoroser Ablehnung und Reinterpretation werden neue Wege gesucht, doch scheinen die Positionen verschwommen. Sprach Walter Gropius 1925 noch von einem „Willen zur Entwicklung eines einheitlichen Weltbildes“, werden solche Forderungen heute grundsätzlich hinterfragt. Liefert die Geschichte nur noch inhaltslose Formen und deren Legitimation? Oder kann die aktuelle Diskussion der Moderne Tendenzen erkennen lassen, die über deren Grundsätze und universell einsetzbare Instrumentarien hinausgehen?